

# Sitzungsvorlage



Vorlage Nr.: 315/16

Federführung: Hauptamt	Datum: 27.11.2016
Verfasser: Witt, Bruno	AZ: 021.27

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	08.12.2016	Ö	Entscheidung

## Tagesordnungspunkt:

### Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nach § 41a GemO

#### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Bildung eines Jugendbeirates in der Stadt Herbolzheim zu. Als Auftaktveranstaltung wird im Frühjahr 2017 ein Jugendforum durchgeführt. Hierzu werden alle Jugendlichen in Herbolzheim im Alter von 14 bis 18 Jahren persönlich angeschrieben und mittels Fragebogen die Themen des Forums ermittelt. Der Gemeinderat legt dann nach erfolgter Umfrage die Tagesordnungspunkte des Forums fest.

#### Sachverhalt:

Im Rahmen einer Klausurtagung des Gemeinderates wurde das Thema Jugendbeteiligung bereits angesprochen und in einer weiteren Sitzung am 27. Oktober 2016 vertieft. Die Gemeinderatsfraktionen haben daraufhin der Verwaltung ihre Vorstellungen der Jugendbeteiligung mitgeteilt. Überwiegend spricht man sich von Seiten der Fraktionen für die Bildung eines Jugendbeirates aus. Dies deckt sich mit den Vorstellungen der Verwaltung.

Wie im Beschlussvorschlag dargestellt, schlagen wir vor, dass zunächst ein Fragebogen entwickelt wird und alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren angeschrieben werden. Die Beantwortung des Fragebogens soll Rückschlüsse erbringen, welche Themen beim Jugendforum behandelt werden sollen und wie sich die Jugendlichen ein Engagement im Rahmen einer Jugendbeteiligung vorstellen können.

Zum Jugendforum selbst soll dann über unser Amtsblatt, die Schulen aber auch über die Vereine, welche ja über eine gute Jugendvertretung verfügen, sowie über kirchliche Organisationen eingeladen werden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen dann nicht nur die von den Jugendlichen genannten Themenfelder bearbeitet, sondern auch ermittelt werden, ob die Bereitschaft der Jugendlichen vorhanden ist, sich in einem Jugendbeirat zu engagieren. Wir sind der Überzeugung, dass ein solcher Beirat nur dann positive Wirkung im Sinne einer Jugendbeteiligung erzielen kann, wenn es gelingt, Mitglieder zu finden, die sich gerne diesem Thema stellen und sich für die Sache engagieren möchten.

Als direkter Ansprechpartner für diese Jugendlichen würde dann eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter der Jugendpflege fungieren. Als Ansprechpartner in der Verwaltung und damit

Bindeglied zum Gemeinderat würde Herr Witt zur Verfügung stehen. Die hierfür nötigen Personalressourcen sind im Stellenplan 2017 verankert.

Die Ausgestaltung des Beirates wie z.B. Vorsitz des Beirates, Antrags- und Rederecht im Gemeinderat, Altersbeschränkung der Mitglieder etc. wird dann vom Gemeinderat in einer Sitzung nach dem Jugendforum festgelegt.

**Haushaltsmittel:**

Die benötigten Personalressourcen werden im Stellenplan 2017 berücksichtigt.

Ernst Schilling  
Bürgermeister